

12.12.2009 – PM 129/2009

Klimaschutz

IG BAU-Vorsitzender unterzeichnet Kopenhagen-Appell

Frankfurt am Main – Die Klimaschutzverhandlungen in Kopenhagen treten Anfang der Woche in die heiße Phase. Die IG Bauen-Agrar-Umwelt (IG BAU) unterstützt Kanzlerin Merkel im Sinne einer deutschen und europäischen Vorreiterrolle bei den UN-Klimaverhandlungen. Zu diesem Zweck hat IG BAU-Vorsitzender Klaus WieseHügel einen Appell unterzeichnet, der am Montag im Handelsblatt erscheint.

Darin ermutigen namhafte Persönlichkeiten parteiübergreifend die Kanzlerin, in dem Bemühen um ein rechtlich bindendes, ratifizierbares Abkommen nicht locker zu lassen. „Dieser Gipfel darf nicht scheitern. Wir tragen hier eine historische Verantwortung“, sagt Klaus WieseHügel. Mitunterzeichner sind unter anderen Eberhard Brandes, Geschäftsführer WWF Deutschland, Bärbel Dieckmann, Präsidentin Welthungerhilfe, die Intendantin der Berliner Philharmoniker Pamela Rosenberg und Thomas D. („Die Fantastischen Vier“).

Ein Misserfolg des Klimagipfels in Kopenhagen hätte katastrophale Folgen. Nachdem wichtige Industriestaaten ihre Klimaschutzziele erhöht haben und auch die Schwellenländer wachsende Bereitschaft zu mehr Klimaschutz zeigten, müsse jetzt auch die EU zu ihrem angekündigten 30-Prozent-Ziel für 2020 stehen. Gestützt auf die jüngsten Berechnungen der internationalen Energieagentur bestünde sogar Spielraum, sich deutlich in Richtung 40-Prozent-Marke zu bewegen.

(1335 Zeichen)